

Von noch mehr Blechlawinen blockiert

Zur angekündigten Veranstaltung zum Regionalplan am 30. August äußert eine Leserin ihre Meinung.



Die Düfenbach-Wiese in Vinxel soll womöglich bebaut werden.

FOTO: FRANK HOMANN

Ich möchte doch einmal auf die Arbeit des Vereins Lebenswerte Region Bonn Siebengebirge hinweisen, denn das Thema ist richtig absurd und ärgerlich: Im Naturpark Siebengebirge will Königswinter große neue Siedlungen planen. Der Naturpark wird verbraucht, als wäre er nichts anderes als Flächenreserve für Bauland.

Auch wenn viele gern in der herrlichen Landschaft des Ennert und Pleiser Ländchen nicht nur spazieren gehen, sondern auch dort wohnen würden: Der erwart-

bare Verkehr würde zu Chaos führen! Die Pendler würden ihre Autos nutzen, die Busse würden zu selten fahren und in den engen Straßen zu lange brauchen. Fahrradwege gibt es kaum. Sogar ein Gutachten warnt vor noch mehr Stau-Chaos rund um die Bonner Arbeitsplätze.

Die Stadt Königswinter hat das Gutachten selbst beauftragt und nimmt das Chaos seelenruhig in Kauf. So als ob seit Homeoffice der Verkehr abgenommen hätte. Wer an den Durchgangsstraßen wohnt, kann den Dauer-Durchgangsverkehr bestätigen.

Königswinter hat trotz aller jahrelangen Proteste seiner Bürger und Bürgerinnen unbeirrt weiter geplant darum, hat der Verein den Bonner Stadtrat zu Hilfe gerufen und ihn gebeten, beim Regionalrat gegen die Königswinterer Siedlungspolitik einzuschreiten. Eigentlich müsste das erfolgreich sein, denn die Planungsbehörde setzt Prioritäten dort, wo hohe Bebauungsdichte und entsprechend guter ÖPNV geplant sind. Natürlich ist in Vinxel und Stieldorf weit überwiegend ein Einfamilienhaus im Grünen mit zwei Pkw das angestrebte Ziel. Das Problem der überteuerten Wohnungen würde damit nicht gelöst, aber viel Erholungsraum, Ernährungsgrundlage und Klimakühlfläche würde versiegelt und Bonn mit noch mehr Blechlawinen blockiert.

Nadia Schoenen,

Bonn